

2. Gott ist gegenwärtig,
dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen.
Heilig, heilig, heilig! singen ihm zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm unsre Stimm,
da auch wir Geringen
unsre Opfer bringen.

8. Herr, komm in mir wohnen,
laß mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen, dich in mir
verkläre, daß ich dich stets lieb
und ehre. Wo ich geh, sitz und steh,
laß mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.

8. Fürbitte

Herr Du weist uns nicht ab, sondern rufst uns zu Dir. Wir danken Dir für das Geschenk des Gebetes. Wir danken Dir, dass wir uns an Dich wenden können, auch wenn wir oft nicht wissen, wie wir uns ausdrücken sollen. Wir danken Dir, dass Du auch die Bruchstücke unserer Gebete hörst. Darum bitten wir Dich heute für alle, die nicht mehr beten können, weil ihnen das Leid, das ihnen widerfuhr, den Mund verschließt. Lass sie erfahren, dass es andere gibt, die für sie mit ihren Worten eintreten. Wir bitten Dich für die, die nicht beten wollen, weil sie sich nicht vorstellen können, dass Du uns hörst und zuhören willst. Wecke in ihnen von neuem Glauben und Vertrauen darauf, dass Du Gebete erhörst. Wir bitten Dich für uns alle, dass wir nicht von unseren Gebeten, sondern von Dir alles erhoffen und alles erbitten.

9. Vaterunser

10. Segen

Der HERR segne uns und er behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. AMEN

Wer am Sonntag einen Fernsehgottesdienst schauen will:
Das ZDF überträgt am **17.05.2020 um 09.30 Uhr** einen Evangelischen Gottesdienst wieder aus der Saalkirche in Ingelheim. Die Predigt hält der Diakoniepräsident Deutschlands Ulrich Lillie.
Ein kurzes einminütiges geistliches Wort von Pfarrer Haska oder Thomas Kern können Sie unter 09285-9619553 hören. Rufen Sie einfach an!
Pfarrer Haska erreichen Sie unter seiner Funkrufnummer: 01578 444 57 05.
Charis Haska erreichen Sie für ein Gespräch unter der extra eingerichteten Nummer: 09285 9686179.

Vorschlag einer Andacht für Sonntag, den 17.05.2020

*Auch für diesen Sonntag ROGATE-Betet geben wir Ihnen wieder einen Gottesdienstvorschlag an die Hand. So können Sie den Gottesdienst auch zu Hause mitfeiern. Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!
Herzlich Ihr Pfarrer Ralf Haska*

1. Beginn / Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
Unser christliches Gebet steht immer im Zeichen der Auferstehung. Unser Gebet geschieht im Namen Jesu. Er hat uns das Beten gelehrt, er steht für uns bittend ein vor Gott. So können wir darauf vertrauen, dass unser Rufen gehört, unsere Klage vernommen, unser Dank angenommen, unser Lob in den Himmel aufgenommen wird. „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.“ (Ps 66,10)

2. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied)

EG 443 Aus meines Herzens Grunde

Text: Georg Niede (um 1586) 1592 / Melodie: 16. Jh.; geistlich vor 1598



1. Aus mei-nes Her - zens Grun - de sag ich dir Lob und Dank
in die - ser Mor - gen - stun - de, da - zu mein Le - ben lang,



dir, Gott, in dei - nem Thron, zu Lob und Preis und Eh - ren



durch Chri - stus, un - sern Her - ren, dein' ein - ge - bor - nen Sohn,

2. daß du mich hast aus Gnaden
in der vergangnen Nacht
vor G'fahr und allem Schaden
behütet und bewacht,
demütig bitt ich dich,
wollst mir mein Sünd vergeben,
womit in diesem Leben
ich hab erzürnet dich.

3. Du wollest auch behüten
mich gnädig diesen Tag
vors Teufels List und Wüten,
vor Sünden und vor Schmach,
vor Feu'r und Wassersnot,
vor Armut und vor Schanden,
vor Ketten und vor Banden,
vor bösem, schnellem Tod.

3. Psalm / Vorschlag 95, 1-7a

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils! 2 Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! 3 Denn der HERR ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. 4 Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde, und die Höhen der Berge sind auch sein. 5 Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet. 6 Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat. 7 Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

4. Lesung des Evangeliums: Lucas 11, 5-13

5 Und er sprach zu ihnen: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; 6 denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann, 7 und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben. 8 Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf. 9 Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. 10 Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. 11 Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? 12 Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion? 13 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

5. Glaubensbekenntnis / Apostolisches Glaubensbekenntnis

6. Biblische Auslegung zu Matthäus 6, 5-15

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. 6 Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. 7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. 8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. 9 Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. 11 Unser tägliches Brot gib uns heute. 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.] 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

7. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 165 Gott ist gegenwärtig

Text: Gerhard Tersteegen (vor 1727) 1729 / Melodie: Wunderbarer König (Nr. 327)

1. Gott ist gegenwärtig.
Gott ist in der Mitte.

Las - set uns an - be - ten und in Ehr - furcht vor ihm tre - ten.
Al - les in uns schwei - ge und sich in - nigst vor ihm beu - ge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Au - gen nie - der;
kommt, er - gebt euch wie - der.

